



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

II-1455 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 73 75 07  
Fernschreib-Nr. 111800  
DVR: 0090204

514/AB

Zl. 5901/13-Info-87

1987 -07- 23

zu 492/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der  
Abg. Rabl-Stadler und Genossen vom  
27. Mai 1987, Nr. 492/J-NR/87, "Teilzeit  
für pragmatisierte Bundesbeamte"

Ihre Fragen beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Im Bereich der Zentralleitung und der Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge wurden bisher keine Anträge auf Herabsetzung der Wochen-  
dienstzeit gestellt.

Im Bereich des Bundesamtes für Zivilluftfahrt suchte eine Beamtin  
gemäß § 50b BDG um Herabsetzung der Wochendienstzeit an. Im Bereich  
der Post- und Telegraphenverwaltung haben bisher 42 Beamtinnen von  
der Möglichkeit einer Herabsetzung der Wochendienstzeit auf die  
Hälfte Gebrauch gemacht. Die Herabsetzung erfolgte in 27 Fällen  
gemäß § 50a und in 15 Fällen gemäß § 50b BDG 1979.

Es wurde bisher kein Antrag abgewiesen.

Zu Frage 4:

Alle Anträge wurden so rasch wie möglich behandelt. Soweit mir  
bekannt, gab es im Bereich meines Ressorts keine Klagen über lange  
Verfahrensdauer.

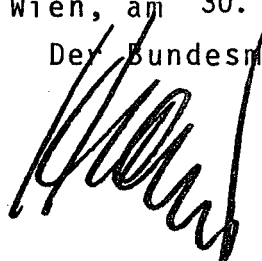
- 2 -

Zu den Fragen 5 und 6:

Ich verweise auf die Anfragebeantwortung des Herrn Bundeskanzlers zur Anfrage Nr. 479/J.

Wien, am 30. Juni 1987

Der Bundesminister

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Haas', written over the typed name 'Der Bundesminister'.